

§ 3. Verwaltungsbedürfnisse haben jedoch, wenn in den Fällen § 2 wegen Geldstrafen oder anderen Geldleistungen die Vollstreckung in den Geld- oder ungedruckten Sachen, in Fortsetzung oder andere Weise geschehen soll, die Zuständigkeit anzuweisen. Was dem entgegen in der Städteordnung vom 2. Februar 1832 § 190 202, festgesetzt ist, wird hiermit aufgehoben.

§ 4. Auch wegen Vollstreckung der Geldstrafen sind die Zuständigkeiten anzuweisen, dessen Verwaltungsbedürfnisse nicht selbst Gesandnisse haben.

Es wird sich nun fragen, ob die Kompetenz des Rathes soweit reicht, einen Bürger seiner Stadt wegen Vorkommnissen im Stadtordegnencollegium zur Zeugnisabgabe zwangsweise heranzuziehen und, wenn dieser Bürger zufällig ein Zeitungredakteur ist, die gesetzlich gewährte Pressefreiheit zu verkümmern. Redakteur A. hat geglaubt, dem Rathe auf dessen Ersuchen eine Auskunft erteilen zu sollen; in der Stadtordegnenversammlung erlaubte sich der damalige Vorsitzende, Dr. Wigard, mit ungläubiger Ironie die Wahrheit der Reichardt'schen Aussage anzuweisen und unternimmt es, den Rath um Zwangsmaßregeln gegen denselben anzusprechen. An und für sich hätte A. gar keine Ursache, den Eid zu schwören und wird ihn, sobald er von der dazu zuständigen Behörde veranlaßt werden sollte, zwar leisten, wenn er auch zu bebauern haben wird, daß man der wahren Aussage eines unbefohlenen Mannes mißtrauen in einer so untergeordneten Sache die Heiligkeit eines Eides für nöthig hält. Aber, wenn die nicht zu umgehen wäre, so soll es wenigstens die wirklich zuständige Behörde sein, die den Eid verlangt. Bis jetzt ist die Kompetenz des Rathes hierzu ebenso dem gesunden Menschenverstande, wie vielen Juristen im höchsten Grade zweifelhaft. Wohin kommen wir, wenn der Rath jeden Augenblick einen Bürger wegen Ausübung seines Gewerbes als Zeugen vernehmen kann? Gesetzt den Fall: es entfiel der Verdacht, ein Stadtordegnen habe mit dem Schneidermeister X. nach einer geheimen Sitzung beim Glase Bier über Vorkommnisse derselben gesprochen. Soll dann der betr. Bürger eidlich vernommen werden können? Warum zieht der Rath die Stadtordegnen nicht als Zeugen heran? Der Rath hat, wie man sieht, keine Konsequenzen. Es wäre nicht uninteressant, zu vernehmen, wie andere Juristen darüber denken. A. hat nunmehr, ehe er sich dem Rathe fügt, über dessen Verlangen, das in diesem Falle noch dazu auf eine Verwundtbarkeit der Presse eingeht hinaus läuft, bei der dem Rathe vorgesetzten Behörde Beschwerde geführt und wird über diese Entscheidung dann des Wärders Mittheilung machen.

Unsern Mitbürger, Herrn Witzacker Ais, ist in Anerkennung seines Umlaufens als Mitglied der Entschluna des Reiches in Verbindung von der dortigen Universität der philosophische Doctorgrad honoris causa verliehen worden.

Zwei in der Nacht vom 14. zum 15. d. M. in der Nähe von Mohlsch nach Grimma gefahrene Wärders fuhren in der Größe von Wallnüssen mit sich, und sind durch solche die Fluren der Orte Pöppeln, Thierbach, Ziegenbach und Wallnütz zum Theil empfindlich beschädigt worden. Die Wehrhaft der Wärders hatte die Frucht verdirbt.

Aus Freidau vom 18. Juli berichtet das dortige Wochenblatt: „Dem Vernehmen nach entliehe sich heute früh in hiesigem Gerichtsgefängnisse die begüterte Bauer aus Buchardsdorf, nachdem sich erst am gestrigen Tage ihr Ehemann im Gerichtsgefängnisse zu Kirchberg freiwillig hatte. Beide Ehegatten waren des Mordverdächtigen an ihrer Auswanderin angehängt, und befanden sich deshalb in Haft. Dieselben hinterlassen fünf Kinder.“

Wie die Weger Zig. vernimmt, soll zu der demnächst stattfindenden Einweihung des Denkmals, welches das 12. königlich sächsische Armeecorps seinen in der Schlacht bei St. Privat gefallenen Angehörigen errichtet, der Kronprinz von Sachsen in Begleitung des Reichs. Das Denkmal kommt zwischen St. Privat und Noncourt zu stehen, da, wo die sächsischen Truppen, das Schicksal des Tages entscheidend, in den mörderischen Kampf um das ergebnisreiche Dorf einwirkten, wenn auch unter schweren Verlusten, eintrifft.

Eine in Sachen der Krankenpflege anerkannte Autorität schreibt uns aus Mannheim: In einer der letzten Nummern der Dresdner Nachrichten wird die Frage aufgeworfen, wie es möglich sei, daß der Albertverein viele und gute Krankenpflegerinnen bekomme, während dies dem Stadtrath nicht gelinge, trotz der 120 Thlr. Gehalt, welche er jeder Wärterin bietet. Wer den Unterschied zwischen der Thätigkeit eines Vereins und den vielseitigen Arbeiten eines Gemeindecollégiums kennt, wird sich diese Frage leicht beantworten können. Den Nichtunterrichteten vermag aber wohl eine Schilderung aus dem Leben darüber aufzuklären. In Baden kommt man auf folgendem Wege zu guten Wärterinnen. Das Centralcomité des Frauenvereins erläßt alljährlich ein- oder zweimal einen Aufruf an die Jungfrauen des Landes, worin es zum Eintritt als Krankenpflegerinnen des Vereins einladet. Die sich Anmeldeenden werden einigen größeren Heilanstalten des Landes zugewiesen, wo sie einen dreimonatlichen theoretischen und praktischen Unterricht empfangen und nach bestandener Prüfung als wirkliche Krankenpflegerinnen des Vereins aufgenommen werden. Aus diesen Pflegerinnen nehmen nun die verschiedenen Hospitäler ihre Wärterinnen, die einzelnen Frauenvereine im Lande ihre Stationswärterinnen, d. h. Solche, welche für die Privatkrankenpflege bei Reich und Arm bestimmt sind. In den Hospitälern stehen die Pflegerinnen unter der Leitung einer Oberwärterin (Oberin), welche sich durch Intelligenz, Bildung und Geschäftsgewandtheit auszeichnen muß, gleichfalls dem Frauverein angehört und endgiltig dem dirigirenden Arzte, welchem die Fürsorge für die Hygiene des Hauses obliegt, unterstellt ist. Auch die Stationswärterinnen bleiben in Verbindung mit der Oberwärterin, welche in Gemeinschaft mit dem Localcomité des Frauenvereins deren Wirksamkeit fördert und überwacht. Die Vortheile, welche diese Organisation den Wärterinnen, den Hospitälern und der Allgemeinheit bietet, besprechen wir in folgendem. 1. Die Wärterinnen erhalten einen ausreichenden Gehalt von ca. 80—180 fl. jährlich, die Oberin 260—400 fl., dabei freie Station und Wasche, im Erkrankungsfall freie Pflege, wenn nöthig einen Urlaubsfahrt zur Erholung; bei Dienstuntauglichkeit die Verpflegung durch den Verein, wofür ein Fonds angelegt wird. Durch den Verband mit dem Verein gewinnen sie das beruhigende Gefühl der Zusammengehörigkeit mit einer großen Familie, einem Institut, bei welchem sie auf ihrem Lebensgange jeder Zeit Theilnahme und Unterstützung finden. In den Anstalten und Privatkreisen begegnet man ihnen mit Achtung und ihr Bewußtsein wird zur Ueberzeugung erhoben, daß sie einem verdienstlichen Stande angehören. 2. Die Heilanstalten gelangen zu Wärterinnen, welche sich in jeder Beziehung von den früheren unterscheiden, und es ermöglichen, daß die Anstellung von Krankenwärtern auf das Unabhängigste beschränkt wird. Es löst sich von nun an eine exacte Krankenpflege ein, welche eine der besten Bedingungen für den Heilerfolg ist, und im Allgemeinen wird das Leben im Hause anständiger, friedlicher, reiner und der Kranke fällt sich darin von einem Hause der Theilnahme angewöhnt. 3. Das Publikum gewinnt die Verabreichung, die Hilfen und Leistungen, welche der öffentlichen Krankenpflege bedürfen, wohl untergebracht und verpflegt zu sehen und sie vor aller unvorhergesehenen Bewußtlosigkeit bewahrt zu wissen. Die Geschäftlichkeit der Sta-

tionärinnen befehrt es bald von dem großen Werthe geschulter und unter steter Controle der Ärzte und Vereinsvorstände stehender Pflegerinnen und die Noth der Privat- bei schweren Erkrankungen oder Wöchnerinnen eine entsprechende Pflege zu finden, wird um Vieles geringer. Schon vor dem Kriege hat diese Einrichtung bestanden und in Hospitälern wie in der Privatpflege Erprobung gefunden. In dem letzten großen Kriege aber waren sie die ersten Krankenpflegerinnen, welche sich in Arbeit und Hingebung den Verdiensten an die Seite stellen konnten und sich die vollste Anerkennung erworben haben. Seit der Zeit ist ihre Stellung in Baden eine fest begründete und von allen Seiten für den Krankenstand bevorzugte. Es ist einleuchtend, daß ein derartiges Institut weder von einem Gemeindecollégium, noch von einer einzelnen Heilanstalt in's Leben gerufen werden kann und daß gerade hier das Vereinswesen eintreten muß, wenn die kurz erwähnten Resultate erzielt werden wollen. Erkennt man aber dies, so wird eine Vereinbarung zwischen Gemeinde, Heilanstalt und Verein mit Leichtigkeit herbeizuführen sein, wie sich dies auch in Baden erwies hat.

Angeständigte Gerichtsverhandlungen. Heute den 21. Juli Vorm. 9 Uhr. Einspruchs-Verhandlung wider Franz Emil Hüde aus Seefeld wegen Betrugs. — 10 1/2 Uhr in Privatklagen Wilhelmine Minna Geibel wider Carl Heinrich Meisinger hier. — 11 1/2 Uhr in Privatklagen. Joseph Wöhlbauer hier wider den Reserve-Vizeleutnant Ernst Wilhelm Oscar Schwab 4. Zeit in Berlin. — 11 1/2 Uhr in Privatklagen Franz Carl Gumbrecht wider Michaelis Hiesberg hier. — Den 22. Juli Vorm. 9 Uhr Hauptverhandlung wider den Himmelsmann Ernst August Ziemer vom weissen Hirsch, wegen Diebstahls. — Den 21. Juli Vorm. 9 Uhr Hauptverhandlung wider den Kaufmann Paul Adelberg Theodor Schabowski aus Wittendorf in Seefeld wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung.

Briefkasten. G. S. „Ich habe heute ein elektrisches perpetuum mobile konstruirt. Theilen Sie uns mit, ob die englische oder preussische Regierung auf die Erfindung eines perpetuum mobile Kränken accept haben und wie hoch?“ Von solchen Kränken ist uns nichts bekannt; theilen Sie Ihre Erfindung dem Director des mathematisch-physikalischen Salons mit. Uebrigens existirt schon das perpetuum mobile. Sie glauben's nicht? Kommen Sie einmal in unsere Redaction, da werden Sie sehen, wie jeder unserer Mitarbeiter perpetuum mobile ist.

U. A. „Mit der Umgehung Rossens oder Freibergs romantischer und schöner? — Ubi patria, ibi bene. Die Bauerarbeiten würden auf Freibergs Meise, die Sammetarbeiten auf der Rossener Meise auf die Schönheit ihrer Gezege. Freiberg ist von der Mutter Natur etwas schöner mit landschaftlichen Schönheiten bedeckt, als der Theil des Waldenbales, da Rossen liegt. Zugleich, was Freiberg über der Erde abgibt, das ersetzen seine unterirdischen Schätze. Die gezeigten Fluren Rossens gewähren einen goldenen Anblick, doch Freiberg hat seinen Silberglanz.“

Ein Witzbegierter. Ein Redelhorn dient dazu, auf weite Entfernungen Schallsignale zu geben, so A. an Kösten, um den Seemann die Nähe des Ufers zu verkünden; in Wien, um den Schluß der Musikantenstunde allabendlich anzukündigen. Der Ton wird durch Dampf erzeugt. Auf unkeren Dampfmaschinen und Kesselschloßern dient es keine Redelhörner; höchstens wenn ein Wassergläser etwas beneidet ist, kann er sich durch Unachtsamkeit ein Horn nennen.

Abonement in Veltzig. Die Pensionen der Wittwen von Offizieren und der in gleichem Range stehenden Militärs unterhalb hiesigen und im Verhältnis zu denen der Civilbeamten noch genug verhalten.

Abonement in Veltzig. Die Pensionen der Wittwen von Offizieren und der in gleichem Range stehenden Militärs unterhalb hiesigen und im Verhältnis zu denen der Civilbeamten noch genug verhalten.

Ein Katholik. „Der Teufel austreiben will, muß selbst rein sein. Warum läßt er sich nicht austreiben, daß Sonntag rings um die Kreuzkirche Ketten gezogen werden? Warum gibt er sich so über die Ketten an der Mathildenskirche? Antwort. Antwort. — Wir sind doch keine Ketten, das ist die alte Wahrheit und die. Ich fordere Antwort, Antwort, Antwort!“ Juristen. Ueber die Ketten an der katholischen Kirche würde Niemand ein Wort verlieren, wenn sie rings um die Kirche lägen. So oder, da dies 2 Tuerfetten hängen, ist es zu gefährlich, daß die das Trottoir schlendelnden über die Ketten, die sie nicht vernommen konnten, gekostet sind. Das das Wagenwerk die Weichheit in der protestantischen Kreuzkirche überlegen, ist ihnen wohl entgangen. Die Kreuzkirche, die auf einem freien Plage steht, wird nach dem Reumarkt zu ebenfalls eine Ketten tragen. Wenn Sie überlegen tragen, was die Welt dazu sagen würde, wenn die katholische Kirche durch Ketten abgelehrt würde, so meinen wir, daß sich hierüber Niemand wundern wird, da die Kirche seit dem letzten Reichstags-Concil vollständig bereits in Ketten und Banden gefesselt ist.

Eine Schauspielerin. „Sind die tagtäglich im Stepphauer, 2. Abteilung links, durch Applausfächeln sich bemerkbar machenden Herren, die stets dieselben Reden führen, wirkliche Kunstgenossen oder sonst etwas Anders?“ Auch von anderer Seite sind und lebhaftes Interesse über das jetzt immer mehr überhandnehmende Treiben der Glauzeur zugegangen. Die letzten Künstler, an denen die Hofbühne keinen Mangel hat, flagen bitter darüber, daß ihnen jedes Gefühl darüber abhandelt komme, inwiefern sie sich den Befehl des ersten kunstgenossen Publikum erworben haben, weil eine vorläufige Cohorte ihre für wenige Wochen zu habenden Rührer aus den Leistungen in Vergewöhnung setzen, die das feineswegs verdienen. Verluste man etwas verächtlicher mit dem Vertreiben von Freibilletten!

Stamm. Den Klagen über die Vandes-Zimmobiliar-Brandversicherungsanstalt ist ohne Abänderung des Gesetzes nicht abzuhelfen. Was hingegen ihre Beschwerde betrifft, daß die Hausbesitzer als Creditoren ihrer Miether bei Einziehung der Mietzinsrücklagen verwendet werden, so ist dies wohl begründet. Sein Hausbesitzer kann gezwungen werden, für die sädlichen Vandes den Kaffir zu machen. Bemerkter mag es sein, gerechtfertigt ist es nicht. Es trägt auch die Einziehung dazu bei, den Hausbesitzer verhalten zu machen; viele Leute bilden sich doch überheblich Weise ein, der Wirth stehe das Geld in seine Tasche. Eben so gut wie jeder einzelne seine Personal- und Gewerbesteuer persönlich entrichtet, kann das auch bei den Mietzinsrücklagen sein. Ihren weiten Vorschlag, die Steuern durch städtische Beamte abholen zu lassen, können wir nicht unterstützen. Es würde dies die Zahl der sädlichen Vandes ganz ungeschicklich vermehren.

Abonement. Was versteht man unter der dreifachen Krone des Papstes? — Lora blieb die ursprüngliche Kopfbedeckung der altchristlichen Könige, legt sie diese dreifache Krone das Symbol der Herrschaft des Papstes über die streitende, leitende und triumphirende Kirche, oder, nach anderer Redart über die Seelen auf Erden, im Paradies und im Himmel.

Streit. Weimar. „Im neuesten, englisch geschriebenen Guide to Dresden, findet sich pag. 29 eine Stelle, daß Dresden ohne die englischen und amerikanischen Fremden wenig mehr als eine deutsche Mittelstadt wäre, so daß Dresden alle Ursache hätte, auf die Fremden rechte Anziehungskraft auszuüben. — Was sagen Sie zu solcher Vorurtheil? — Den Dresdenern darf man doch gewiß keine Vorurtheile machen, daß sie im Allgemeinen die Fremden nicht schätzen und warm heißen. Der täppische Verfasser des Guide to Dresden hat aber seinen Schimmer von der Lebenskraft der hier schättesten Bevölkerung, und glaubte seinen Landsleuten ein aristokratisches Compliment schuldig zu sein. Wenn der Dresdener beziehe, so nehme die Intelligenz hier nicht ab.“

Baugen. Wie ist die räthselhafte Inschrift des Stempels „Gedacht dem zu Ehren“ zu lesen? Eine directe Anfrage an den Ortsbauern von Cornhag wagt ich nicht. — Wie wollen den Stempel mit nach Wien nehmen, um ihn dort unter der Aufsicht: Deutsches Reich, Wöhlung für Anschauung und Unterricht auszustellen.

W. U. Schmidt. Sie haben gewettet, ob in Müller's Theater in den „Viechern eines Musikanten“ der alte

Martin seine Wirthschafterin, als er sich mit ihr entsand, „Mader oder Ralte“ nennt. Martin sagt zu ihr: „Aber freilich, das Mader stützt zusammen, da laufen die Ralten davon.“ Die Wirthschafterin wird also mit einer Ralte verglichen. „Ralte“ ist doch schließlich kein böhmischer Ausdruck; höchstens König Friedrich Wilhelm IV. dürfte sich erlauben, von einem „Ralte von Staat“ zu sprechen.

M. B. verlangt eine Reispflanze für Regel zu erfahren, die man sich im Wagen andringen kann, um zu wissen, ob man immer 3 Zoll Reispflanze darin hat. M. B. wünscht zu erfahren, wieviel man täglich Reispflanze trinken muß, daß er sich 3 Zoll hoch im Wagen sieht.

Man trinkt mit Rind und Regel zwei Maßchen in der Regel. Dann braucht man seinen Reispflanze, Meint schon der große Regel.

Erzähler. Natürlich anonym, als ob wir dem Reuten von wegen der Cholera bange machten. Da sich die Sache nicht fortwähren läßt, so ist das Verhältniß, die volle Wahrheit zu sagen, um Uebertreibungen vorzubeugen. Es ist und sauer genug geworden, kein Wort für die durch das Regelwiesenerbot geschätzten gewerblichen Interessen einzulegen; oder Angelegenheit der Zustände in Verbis zu machen wie um Alles nicht die Verantwortung auf uns nehmen, für die Regelwiese zu plädiren. Da eine gewisse Partei die Cholera segnet, da sie der verhassten Vogelweide den Garaus machen wollen, so ist es nicht die Verantwortung auf uns nehmen, für die Regelwiese zu plädiren. Da eine gewisse Partei die Cholera segnet, da sie der verhassten Vogelweide den Garaus machen wollen, so ist es nicht die Verantwortung auf uns nehmen, für die Regelwiese zu plädiren.

Augenzeuge. Ihre Noth über den Silbertransport, der sich unter den höchsten Verordnungen über den Freitandplatz bewegte und eine Teilzahlung der Ultimogeregulierung, bestehend in Silbergulden war, ist uns unverständlich. Webergelber Sie den Spruch:

Das Leben ist der Güter höchstes Noth, Der Hebel kleinstes aber ist der Gulden. Die Redaction.

Vermischtes.

Sonderbare Wette. Eine der vielen Todesstrafen in China ist die Entziehung des Schlafes, die sich gewöhnlich in etwa zehn Tagen als tödtlich erweist. Admi überdies lunge Wärders verfuhrte neulich dies Experiment an sich mit mehr oder minder unangenehmen Resultaten. Sie wetteten, daß sie sieben Tage lang wachbleiben würden, unter der Bedingung, daß sie alle möglichen Mittel anwenden dürften, um den Schlaf abzuwehren. Sie arrangirten die Verwendung ihrer Zeit in der folgenden Weise: Die Nacht wurde mit Tönen und Masseretönen verbracht, während der Tage ritten sie, soßen oder kochten nach der Seide, wobei sie jede halbe Stunde Maffee tranken. Einer dieser jungen Leute gewann die Wette, verlor aber 25 Pfund an Gewicht; zwei stürzten ein, nachdem sie 130 Stunden wach geblieben, einer wurde von der Yungentanzung getödtet und der fünfte wurde vom Schlummer befallen, während er zu Pferde saß; er fiel herunter und brach einen Arm.

Petroleumwunder. Redakteur heißt in dem Wochenblatt der Annalen der Landwirthschaft Verluke mit, aus welchen hervorzugehen scheint, daß durch verdunstendes Petroleum parasitische Pilze oder deren Sporen gebildet werden. Er trankte 60 Liter Baumwollentrost mit Petroleum und besetzte den Docht zwischen Kartoffelstangen nahe über der Erde. Die so umsäunte Kartoffelstangengruppe erob sich gegen Ende August infeltdernig und gesund grügend aus dem sonst abgestorbenen Kartoffelfelde.

Die „A. V. J.“ berichtet aus Berlin: In einem Restaurant in der Leipzigerstraße 72, so erzählt die „Zd. J.“, erschien am Donnerstag Abend ein Herr und forderte eine Flasche Wein und ein Souper. Ton und Benehmen des Fremden verriethen einen Mann aus den höheren Ständen, während die Kleidung im hohen Grade redurt ausah. Nachdem er eine Tasse von über drei Thaler gemacht und sein Souper beendet hatte, griff er fleißig in die Tasche, ein Geschäft machte und mit geschicktem Schadel laut der Fremde vom Stuhle. Nach Papieren, welche sich bei demselben befanden, ist er der Graf Viktor Arthur von Seltar. In einem „Achten Memorandum“, das sich mit unter den Papieren befand, steht er ausdrücklich über das Verbrechen des Selbstmordes. Das Schriftstück gewährt einen traurigen Einblick in die häuslichen Verhältnisse, welche von gewissenlosen Geldwüthern hier betrieben werden und denen der Verstorbenen zum Opfer gefallen ist. Wie er angeht, ist er in Folge seiner „Guthmüthigkeit und Unerschrockenheit“ von einem Consortium dieser Ehrenmänner, welche er alle namhaft gemacht hat, um sein ganzes Vermögen betrogen worden, so daß er auf die Unterstützung von Verwandten angewiesen war. Seit vier Wochen lag er, war er ohne Obdach und hat die Nächte im Wärders auf einer Bank zugebracht. Ein solches Leben länger zu ertragen, ist ihm unmöglich gewesen und er habe es daher vorgezogen, demselben ein Ende zu machen.

In Magdeburg kam ein Zimmermann, jedenfalls in einem Anfall von Gestickehrung, auf die entsetzliche Idee, sich auf eine neue, unorderte Weise aus der Welt zu schaffen. Er trankte dazu seine Aelder durch und durch mit Petroleum und zündete sie dann mittelst Jähzähndens an. Der Unablässige stand sofort über und über in Flammen, sein Schanzgerüst war ruckbar, er lebte noch immer, als die Haut schon verkohlt war, stand aber im Krankenbuche, wohin man ihn bereits beunruhigend gebracht, in kurzer Frist ohne weitere Schmerzensäußerung.

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Paris, 19. Juli. In der heutigen Sitzung der Nationalversammlung wurde das Gesetz, betreffend die Organisation des religiösen Dienstes der Armee, in erster Verabreichung angenommen. Hierauf wurde der Antrag, die Verabreichung am 27. d. M. bis zum 5. November zu vertagen, angenommen. Ein Amendement der Linken, welches den Wiederzusammentritt der Nationalversammlung zur Zeit der Kläumung des Territoriums verlangt, wurde mit 404 gegen 238 Stimmen verworfen.

Für geheime Krankheiten und Hautausschlag ist täglich zu irren. Calerstraße 24, 2. Etage, 8—11 Uhr und 2—5 Uhr: A. G. Wöhl, früher Resident im 3. Regimert.

Med. Dr. Josse, Wärders. 9. III. Sprecht für Geheime, Frauen, Haut, Geschlechts- u. Halsleiden, täglich von 9—4.

Table with exchange rates for various locations including Hamburg, Berlin, and others. Columns include location, date, and rate.

Table with exchange rates for various locations including Hamburg, Berlin, and others. Columns include location, date, and rate.

Collect. Telegraphenstationen in Dresden: 1) Wärdersstr. 2) Wärdersstr. 3) Wärdersstr. 4) Wärdersstr. 5) Wärdersstr. 6) Wärdersstr. 7) Wärdersstr. 8) Wärdersstr. 9) Wärdersstr. 10) Wärdersstr. 11) Wärdersstr. 12) Wärdersstr. 13) Wärdersstr. 14) Wärdersstr. 15) Wärdersstr. 16) Wärdersstr. 17) Wärdersstr. 18) Wärdersstr. 19) Wärdersstr. 20) Wärdersstr. 21) Wärdersstr. 22) Wärdersstr. 23) Wärdersstr. 24) Wärdersstr. 25) Wärdersstr. 26) Wärdersstr. 27) Wärdersstr. 28) Wärdersstr. 29) Wärdersstr. 30) Wärdersstr. 31) Wärdersstr. 32) Wärdersstr. 33) Wärdersstr. 34) Wärdersstr. 35) Wärdersstr. 36) Wärdersstr. 37) Wärdersstr. 38) Wärdersstr. 39) Wärdersstr. 40) Wärdersstr. 41) Wärdersstr. 42) Wärdersstr. 43) Wärdersstr. 44) Wärdersstr. 45) Wärdersstr. 46) Wärdersstr. 47) Wärdersstr. 48) Wärdersstr. 49) Wärdersstr. 50) Wärdersstr. 51) Wärdersstr. 52) Wärdersstr. 53) Wärdersstr. 54) Wärdersstr. 55) Wärdersstr. 56) Wärdersstr. 57) Wärdersstr. 58) Wärdersstr. 59) Wärdersstr. 60) Wärdersstr. 61) Wärdersstr. 62) Wärdersstr. 63) Wärdersstr. 64) Wärdersstr. 65) Wärdersstr. 66) Wärdersstr. 67) Wärdersstr. 68) Wärdersstr. 69) Wärdersstr. 70) Wärdersstr. 71) Wärdersstr. 72) Wärdersstr. 73) Wärdersstr. 74) Wärdersstr. 75) Wärdersstr. 76) Wärdersstr. 77) Wärdersstr. 78) Wärdersstr. 79) Wärdersstr. 80) Wärdersstr. 81) Wärdersstr. 82) Wärdersstr. 83) Wärdersstr. 84) Wärdersstr. 85) Wärdersstr. 86) Wärdersstr. 87) Wärdersstr. 88) Wärdersstr. 89) Wärdersstr. 90) Wärdersstr. 91) Wärdersstr. 92) Wärdersstr. 93) Wärdersstr. 94) Wärdersstr. 95) Wärdersstr. 96) Wärdersstr. 97) Wärdersstr. 98) Wärdersstr. 99) Wärdersstr. 100) Wärdersstr. 101) Wärdersstr. 102) Wärdersstr. 103) Wärdersstr. 104) Wärdersstr. 105) Wärdersstr. 106) Wärdersstr. 107) Wärdersstr. 108) Wärdersstr. 109) Wärdersstr. 110) Wärdersstr. 111) Wärdersstr. 112) Wärdersstr. 113) Wärdersstr. 114) Wärdersstr. 115) Wärdersstr. 116) Wärdersstr. 117) Wärdersstr. 118) Wärdersstr. 119) Wärdersstr. 120) Wärdersstr. 121) Wärdersstr. 122) Wärdersstr. 123) Wärdersstr. 124) Wärdersstr. 125) Wärdersstr. 126) Wärdersstr. 127) Wärdersstr. 128) Wärdersstr. 129) Wärdersstr. 130) Wärdersstr. 131) Wärdersstr. 132) Wärdersstr. 133) Wärdersstr. 134) Wärdersstr. 135) Wärdersstr. 136) Wärdersstr. 137) Wärdersstr. 138) Wärdersstr. 139) Wärdersstr. 140) Wärdersstr. 141) Wärdersstr. 142) Wärdersstr. 143) Wärdersstr. 144) Wärdersstr. 145) Wärdersstr. 146) Wärdersstr. 147) Wärdersstr. 148) Wärdersstr. 149) Wärdersstr. 150) Wärdersstr. 151) Wärdersstr. 152) Wärdersstr. 153) Wärdersstr. 154) Wärdersstr. 155) Wärdersstr. 156) Wärdersstr. 157) Wärdersstr. 158) Wärdersstr. 159) Wärdersstr. 160) Wärdersstr. 161) Wärdersstr. 162) Wärdersstr. 163) Wärdersstr. 164) Wärdersstr. 165) Wärdersstr. 166) Wärdersstr. 167) Wärdersstr. 168) Wärdersstr. 169) Wärdersstr. 170) Wärdersstr. 171) Wärdersstr. 172) Wärdersstr. 173) Wärdersstr. 174) Wärdersstr. 175) Wärdersstr. 176) Wärdersstr. 177) Wärdersstr. 178) Wärdersstr. 179) Wärdersstr. 180) Wärdersstr. 181) Wärdersstr. 182) Wärdersstr. 183) Wärdersstr. 184) Wärdersstr. 185) Wärdersstr. 186) Wärdersstr. 187) Wärdersstr. 188) Wärdersstr. 189) Wärdersstr. 190) Wärdersstr. 191) Wärdersstr. 192) Wärdersstr. 193) Wärdersstr. 194) Wärdersstr. 195) Wärdersstr. 196) Wärdersstr. 197) Wärdersstr. 198) Wärdersstr. 199) Wärdersstr. 200) Wärdersstr. 201) Wärdersstr. 202) Wärdersstr. 203) Wärdersstr. 204) Wärdersstr. 205) Wärdersstr. 206) Wärdersstr. 207) Wärdersstr. 208) Wärdersstr. 209) Wärdersstr. 210) Wärdersstr. 211) Wärdersstr. 212) Wärdersstr. 213) Wärdersstr. 214) Wärdersstr. 215) Wärdersstr. 216) Wärdersstr. 217) Wärdersstr. 218) Wärdersstr. 219) Wärdersstr. 220) Wärdersstr. 221) Wärdersstr. 222) Wärdersstr. 223) Wärdersstr. 224) Wärdersstr. 225) Wärdersstr. 226) Wärdersstr. 227) Wärdersstr. 228) Wärdersstr. 229) Wärdersstr. 230) Wärdersstr. 231) Wärdersstr. 232) Wärdersstr. 233) Wärdersstr. 234) Wärdersstr. 235) Wärdersstr. 236) Wärdersstr. 237) Wärdersstr. 238) Wärdersstr. 239) Wärdersstr. 240) Wärdersstr. 241) Wärdersstr. 242) Wärdersstr. 243) Wärdersstr. 244) Wärdersstr. 245) Wärdersstr. 246) Wärdersstr. 247) Wärdersstr. 248) Wärdersstr. 249) Wärdersstr. 250) Wärdersstr. 251) Wärdersstr. 252) Wärdersstr. 253) Wärdersstr. 254) Wärdersstr. 255) Wärdersstr. 256) Wärdersstr. 257) Wärdersstr. 258) Wärdersstr. 259) Wärdersstr. 260) Wärdersstr. 261) Wärdersstr. 262) Wärdersstr. 263) Wärdersstr. 264) Wärdersstr. 265) Wärdersstr. 266) Wärdersstr. 267) Wärdersstr. 268) Wärdersstr. 269) Wärdersstr. 270) Wärdersstr. 271) Wärdersstr. 272) Wärdersstr. 273) Wärdersstr. 274) Wärdersstr. 275) Wärdersstr. 276) Wärdersstr. 277) Wärdersstr. 278) Wärdersstr. 279) Wärdersstr. 280) Wärdersstr. 281) Wärdersstr. 282) Wärdersstr. 283) Wärdersstr. 284) Wärdersstr. 285) Wärdersstr. 286) Wärdersstr. 287) Wärdersstr. 288) Wärdersstr. 289) Wärdersstr. 290) Wärdersstr. 291) Wärdersstr. 292) Wärdersstr. 293) Wärdersstr. 294) Wärdersstr. 295) Wärdersstr. 296) Wärdersstr. 297) Wärdersstr. 298) Wärdersstr. 299) Wärdersstr. 300) Wärdersstr. 301) Wärdersstr. 302) Wärdersstr. 303) Wärdersstr. 304) Wärdersstr. 305) Wärdersstr. 306) Wärdersstr. 307) Wärdersstr. 308) Wärdersstr. 309) Wärdersstr. 310) Wärdersstr. 311) Wärdersstr. 312) Wärdersstr. 313) Wärdersstr. 314) Wärdersstr. 315) Wärdersstr. 316) Wärdersstr. 317) Wärdersstr. 318) Wärdersstr. 319) Wärdersstr. 320) Wärdersstr. 321) Wärdersstr. 322) Wärdersstr. 323) Wärdersstr. 324) Wärdersstr. 325) Wärdersstr. 326) Wärdersstr. 327) Wärdersstr. 328) Wärdersstr. 329) Wärdersstr. 330) Wärdersstr. 331) Wärdersstr. 332) Wärdersstr. 333) Wärdersstr. 334) Wärdersstr. 335) Wärdersstr. 336) Wärdersstr. 337) Wärdersstr. 338) Wärdersstr. 339) Wärdersstr. 340) Wärdersstr. 341) Wärdersstr. 342) Wärdersstr. 343) Wärdersstr. 344) Wärdersstr. 345) Wärdersstr. 346) Wärdersstr. 347) Wärdersstr. 348) Wärdersstr. 349) Wärdersstr. 350) Wärdersstr. 351) Wärdersstr. 352) Wärdersstr. 353) Wärdersstr. 354) Wärdersstr. 355) Wärdersstr. 356) Wärdersstr. 357) Wärdersstr. 358) Wärdersstr. 359) Wärdersstr. 360) Wärdersstr. 361) Wärdersstr. 362) Wärdersstr. 363) Wärdersstr. 364) Wärdersstr. 365) Wärdersstr. 366) Wärdersstr. 367) Wärdersstr. 368) Wärdersstr. 369) Wärdersstr. 370) Wärdersstr. 371) Wärdersstr. 372) Wärdersstr. 373) Wärdersstr. 374) Wärdersstr. 375) Wärdersstr. 376) Wärdersstr. 377) Wärdersstr. 378) Wärdersstr. 379) Wärdersstr. 380) Wärdersstr. 381) Wärdersstr. 382) Wärdersstr. 383) Wärdersstr. 384) Wärdersstr. 385) Wärdersstr. 386) Wärdersstr. 387) Wärdersstr. 388) Wärdersstr. 389) Wärdersstr. 390) Wärdersstr. 391) Wärdersstr. 392) Wärdersstr. 393) Wärdersstr. 394) Wärdersstr. 395) Wärdersstr. 396) Wärdersstr. 397) Wärdersstr. 398) Wärdersstr. 399) Wärdersstr. 400) Wärdersstr. 401) Wärdersstr. 402) Wärdersstr. 403) Wärdersstr. 404) Wärdersstr. 405) Wärdersstr. 406) Wärdersstr. 407) Wärdersstr. 408) Wärdersstr. 409) Wärdersstr. 410) Wärdersstr. 411) Wärdersstr. 412) Wärdersstr. 413) Wärdersstr. 414) Wärdersstr. 415) Wärdersstr. 416) Wärdersstr. 417) Wärdersstr. 418) Wärdersstr. 419) Wärdersstr. 420) Wärdersstr. 421) Wärdersstr. 422) Wärdersstr. 423) Wärdersstr. 424) Wärdersstr. 425) Wärdersstr. 426) Wärdersstr. 427) Wärdersstr. 428) Wärdersstr. 429) Wärdersstr. 430) Wärdersstr. 431) Wärdersstr. 432) Wärdersstr. 433) Wärdersstr. 434) Wärdersstr. 435) Wärdersstr. 436) Wärdersstr. 437) Wärdersstr. 438) Wärdersstr. 439) Wärdersstr. 440) Wärdersstr. 441) Wärdersstr. 442) Wärdersstr. 443) Wärdersstr. 444) Wärdersstr. 445) Wärdersstr. 446) Wärdersstr. 447) Wärdersstr. 448) Wärdersstr. 449) Wärdersstr. 450) Wärdersstr. 451) Wärdersstr. 452) Wärdersstr. 453) Wärdersstr. 454) Wärdersstr. 455) Wärdersstr. 456) Wärdersstr. 457) Wärdersstr. 458) Wärdersstr. 459) Wärdersstr. 460) Wärdersstr. 461) Wärdersstr. 462) Wärdersstr. 463) Wärdersstr. 464) Wärdersstr. 465) Wärdersstr. 466) Wärdersstr. 467) Wärdersstr. 468) Wärdersstr. 469) Wärdersstr. 470) Wärdersstr. 471) Wärdersstr. 472) Wärdersstr. 473) Wärdersstr. 474) Wärdersstr. 475) Wärdersstr. 476) Wärdersstr. 477) Wärdersstr. 478) Wärdersstr. 479) Wärdersstr. 480) Wärdersstr. 481) Wärdersstr. 482) Wärdersstr. 483) Wärdersstr. 484) Wärdersstr. 485) Wärdersstr. 486) Wärdersstr. 487) Wärdersstr. 488) Wärdersstr. 489) Wärdersstr. 490) Wärdersstr. 491) Wärdersstr. 492) Wärdersstr. 493) Wärdersstr. 494) Wärdersstr. 495) Wärdersstr. 496) Wärdersstr. 497) Wärdersstr. 498) Wärdersstr. 499) Wärdersstr. 500) Wärdersstr. 501) Wärdersstr. 502) Wärdersstr. 503) Wärdersstr. 504) Wärdersstr. 505) Wärdersstr. 506) Wärdersstr. 507) Wärdersstr. 508) Wärdersstr. 509) Wärdersstr. 510) Wärdersstr. 511) Wärdersstr. 512) Wärdersstr. 513) Wärd

Dresdner Handelsbank.

Dresden.
Capital 1,000,000 Thlr.
Depositen-Verkehr.

Der Zinssatz ist für bei und ohne vorherige Kündigung eingelegte oder einzulegende Gelder bis auf Weiteres **4 Procent.**

Ferner gewähren wir für eingelegte oder einzulegende Gelder mit Kündigung **bei einmonatlicher Kündigung 4 1/2 0/0,**
bei dreimonatlicher Kündigung 5 0/0
bis auf Weiteres.
Dresden, 1. Juli 1873. **Dresdner Handelsbank.**

Wechsel

und **Accreditive** auf sämtliche wichtigeren Plätze der **Vereinigten Staaten von Nord-Amerika** sind jederzeit in beliebigen Beträgen zu billigem Course zu beziehen durch **Lüder & Tischer.**
Bankgeschäft. Neustadt-Dresden.

Eau d'Atropa,

oder feinste flüchtige Schöndelblende, in Gläsern à 6 Ngr. und 12 Ngr. Dieses ausgezeichnete Toilettenmittel ertheilt der Haut die maßloseste Weichheit, angenehme Zartheit, Wohlgeruch, blühende Farbe und Festheit und erweist sich wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften schon über drei Decennien der Kunst der eleganten Welt.

Carl Kreller, Chemiker u. Parfümerie-Fabrikant in Nürnberg.

Weinverkauf in Dresden bei

Hermann Roch,
Altmarkt Nr. 10.

Das chemische Laboratorium **des Technikum Frankenberg** übernimmt Analysen jeglicher Art unter Garantie der Ausführung.

LIEBE'S Nahrungsmittel
in lösl. Form.
(Extract der Viehischen Suppe.)
Diesen bewährten Guss der Nimmennilch in Flaschen zu 300 Gramm hält zu 10 Sgr. am Lager:
in Dresden: sämtliche Apotheken;
in Leipzig: D. Weisner;
in Chemnitz: Nicolai-Apothek und Apoth. Vendant;
in den Apotheken von Döhlen, Freiberg, Meerane, Oederan, Oschatz, Schneeberg, Zittau und Zwickau.

Röhren

schmiedeeisern, gußeisern und Thonröhren und Verbindungsstücke, beste Qualität, offerirt in allen Dimensionen die

Continental-Actien-Gesellschaft für Wasser- und Gasanlagen, Berlin, Prinzenstraße 71.

Curort Augustusbad bei Radeberg.

an der Säch.-Eisenbahn (1 Stunde v. Dresden).
Aufbewachte Ställe, Wälder, Moorwälder, Milch- und Molkeneur. Hervorragende Wirksamkeit bei Nervenleiden, Scrophulose, chronischer Gicht, Rheumatismus und Hautauschlägen, speciell bei Anomalien des weiblichen Geschlechtsystems.
Vorzugsweise Dr. Dommer, Ritter u.
Heerliche Lage, windstilles Thal mit großem Waldpark.
Poststation, Omnibus- und Droschken-Verbindung mit allen Eisenbahnhöfen.
Täglich zwei Concerte von der Cur-Kapelle.
200 Logiszimmer zu den vortheilhaftesten Preisen.
Prospecte und nähere Auskunft bei der **Bade-Verwaltung** daselbst.

Haut- u. Geschlechtskrankheiten
Jeder Art heilt gründlich in 3-5 Tagen: Special-Arzt Dr. Helmsen.
Berlin, Hegelplatz 1. Ausw. briefl. Erfolg wird garantiert, event. Geld zurückgezahlt.

Dresdner Naturheilstalt zur Wald-Villa, Forststraße 15.

Dietetische Restauration und Regenerationscuren nach mobilisierter Schwachheitslehre der Heilmethode von erprobter Wirksamkeit für Unterleibs-, Brust- und Herz-Kranke, bei Magen-, Leber-, Darmkrankheiten, Scropheln, Syphilis, Pleuritis, Rheuma, Gicht, Nervenleiden, Weichsucht und Frauenkrankheiten. — Prospecte gratis.
Dirigirender Arzt: **Dr. med. Tritschler.**

Gebrauchte Kleidungsstücke, Betten und Wäsche, sowie ganze Nachlässe werden zu höchsten Preisen gekauft. Adressen erucht man abzugeben
17 Galeriestr. 17 II. b. Julius Jacob.

Haus-Verkauf.

In einer freundlichen Stadt der sächsischen Oberlausitz ist ein Haus und Gartengrundstück für den billigen, aber seltenen Preis von 4500 Thlr. bei 1- bis 2000 Thaler Anzahlung zu verkaufen. Das Haus paßt für ein Speisewirtschaft, Fleischer, Wirtshaus und wegen billiger Arbeitskräfte zur Gartenerzeugung u. Eine Eisenbahn ist projectirt u. wird in kurzer Zeit zur Ausführung kommen.

Näheres bei **Ed. Mor. Kaiser, Dresden, große Brüdergasse 18.**

Sicher wirkendes giftfreies **Fliegenpapier, Fliegenleim, Fliegenholz** empfehlen **Weigel & Zeeh,** Marienstr. Nr. 26.

Fussboden-Glanzack,

farblos, gelbbraun u. mahagoni-braun, das 1/2 Pfund 10 Ngr. incl. Flasche.
Schnelles u. geruchloses Trocknen, sowie dauerhafter Glanz, sind die Vorzüge dieses unübertrefflichen Lackes.

Stubenbeize

ohne Nachsch, nur in brauner Farbe das Alter 1 1/2 Ngr., mit Nachsch in gelber u. brauner Farbe das Alter 3 Ngr., letztere zum Reinigen von Zangälen, Porzellanfussböden u. empfiehlt

Hermann Roch, Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Empfehl. für Fußleidende.

Nach befehlige hierdurch, daß mir der Füßerkrankungs-Operateur **Priebe** meine eingewachsenen Nägel u. Fühneraugen in einer höchst selten gelichteten Weise operirt hat und deshalb allen an diesen heillosen Uebel leidenden Menschen mit Recht als Arzt empfehlen kann.

Freiberger v. Manschwitz.
Auf Obgleich Bezug nehmend erlaube ich mir, einem geehrten Publikum bekannt zu machen, daß ich von nächstem Montag an jeden Montag von früh 9 bis Abends auf dem **Carolabad** in Neustadt-Dresden zu sprechen bin. Zahlreiche Anträge hierüber kann ich Jedermann vorlegen.
Ottenshann bei Eobau.
Hochachtungsvoll **C. A. Priebe.**

Für Rheumatismus und Gichtleidende.
Balsam Bilsinger, gepreßt von den größten mod. Autoritäten. Radikal-Heilmittel selbst in den hartnäckigsten Fällen. Mit dem größten Erfolg angewendet in den Hospitälern zu Berlin, München, Leipzig und Paris.
Klinik in Berlin:
Dr. von Bilsinger.
Zu haben in Dresden in sämtlichen Apotheken.

Geheime u. Hautkrankh. Schwächere Fälle, auch die veralteten Fälle, nachdem alle Kräfte erschöpft worden, heilt ich brieflich schnell und sicher. **Dr. Harmuth,** Berlin, Prinzenstr. 62.

Ein verheirateter Gärtner
wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Briefliche Anmeldungen unter **W. Z. 144** poste restante **Vengsenfeld i. B.**

Ein eleganter Pianino, vorzüglicher Tonstärke u. Bauart, 1. 155 Thlr. 3. vert. Neumarkt 4, 11. In kein Hypothekendar zu werden, wünscht ein Wittwer, 30er, mit gebildeten Damen brieflich zu verkehren.
Correspondenzen unter **Hilfke „Aus Langwelle“** übernimmt die Expedition der **Dresdner Nachrichten.**

Gegen Sommerfeste, Sonnenbrand,

Verderbte (nicht Muttermilch), alle neuen Floze, Wässer, Säuren u. verdrängt ein seit 30 J. mit größtem Erfolg angewendetes Schöndelblende. Verkauft (siehe franco erbeten.) Verkauft anzutreffen von 9-4 Uhr.
L. verw. Klauer, Dresden, Landhausstraße 18, 2.

Broschen mit Ohringe aus reinem Gold, die Garnitur 2 1/2 Thaler.

Manschettenknöpfe aus reinem Gold, das Paar 1 Thlr.

Schlanguenringe, Doppelringe, Siegelringe,

Trauringe

aus reinem Gold verkaufe ich unter Garantie das Stück zu **1 Thaler.**

Medaillons aus reinem Gold, verkaufe ich unter Garantie das Stück zu **2 1/2 Thlr.**

F. G. Petermann, Galanteriewaarenhandlung, Dresden, 10 Galeriestraße 10.

NB. Aufträge nachauswärts werden schnell u. pünktlich, gegen Nachnahme, franco ausgeführt.

„Zahnschmerzen“ jeder Art werden, selbst wenn die Zähne höhl und angeknost sind, augenblicklich und schmerzlos durch **Dr. Walhis** berühmtes **Odol** (Zahnmittelwasser) beseitigt; a. Nl. 5 Ngr.

Haupt-Depot bei **Weigel und Zeeh,** Marienstr. 26.

Die grösste Wohlthat,

die je auf dem Altar der Menschlichkeit errichtet wurde, ist das berühmte Original-Meisterwerk: **Der Jugendspiegel.** Es ist dies ein geistvoller Aufsatz über die Ursache und Heilung vorzeitigen Verfalls des Menschen, welche zeigt, wie die Lebenskraft verloren geht und wie man sie wieder erlangt.

Es bleibt kein Mittel der Heilung, von welchem dies Buch nicht nützlich gefunden wird, sei es durch von den zahlreichen Unglücklichen, die Heile suchen, — oder sei es ein Familienbrevier, ein Gesünder oder ein Verheir.

Wir möchten es Jedem, der an den Folgen jugendlicher Uebertreibungen, Aufschwüngen und argerer Sünden leidet, an's Herz legen, dieses werthvolle Buch nicht unbenutzt zu lassen.

Die Bestimmung ist progressiv, wie alle anderen Wissenschaften, und die Neuzeit zeigt einen bedeutenden Fortschritt durch manche Combination von Heilmitteln von großer curativer Wirksamkeit. Dies beweist, daß alle älteren Schriften über diesen Gegenstand nur noch für den Papierkorb passen.

Man kauft daher jetzt nur noch den weitberühmten „Jugendspiegel“, der für 17 Sgr. incl. Porto auf direkter Weise von **W. Bernhardt, Berlin, Simonstr. 2,** verhandelt wird.

Hierdurch empfehle ich meine vorstehende

Geschirrschmiere, welche alles u. dergleichen weich und gleichmäßig erhalt und demelnden lastartigen Glanz verleiht.

Kupfer. Kupfer in Gderbad. Zu haben in Dresden in 4 Portion 20 Ngr. bei **Herrn Weigel & Zeeh.**

Kupferne Badeöfen,

solid gearbeitet, auf geschmackvollem aufzubauen, mit Chamotte ausgefüttert, Untertheil, empfiehlt **die Dresdner Fabrik für Gas- und Wasser-Anlagen.**

Merkel jun., Freib. Platz 11. Freib. Platz 11.

Fontainen, Ornamente

in Zink und Eisen, in allen Formen und Größen, von 0,5 bis 3 Meter Höhe, offerirt **die Dresdner Fabrik für Gas- und Wasser-Anlagen.**

Merkel jun., Freib. Platz 11. Freib. Platz 11.

Den Herren Schlosser- u. Klempnermeistern,

welche sich mit der Ausführung von **Privat-Wasserleitungen**

beschäftigen, empfehle ich mein Lager **emailirter schmiedeeiserner Röhren und Verbindungsstücke.**

Die Verwendung dieser Röhren für Privatwasserleitungen ist seitens der städtischen Behörde zugelassen, und ist deren Anwendung besonders dann zu empfehlen, wenn das Verlegen von Zinkröhren mit Melmantel, welche fast ausnahmslos in den Wasserleitungen eingesetzt werden müssen, umgangen werden möchte. Eben so vorzuziehen sind dieselben für Leitungen zur Wasserzuführung für Brunnen, Gartenbrunnen, Zisternen u. dergl. m.

Außerdem halte ich Lager sämtlicher für die Gas- und Wasserleitungsbranche erforderlichen

metallenen Fittings.

Freiberger **W. Z. 11. Dresdner Fabrik** **Freiberger** **W. Z. 11.**

für Gas- u. Wasser-Anlagen **Merkel jun.**

TECHNIKUM FRANKENBERG

(Königreich Sachsen).
Maschinenbauschule in getrennten Cursen a) für Maschinen-Ingenieure und Constructeure, b) für Werkmeister, Monteur und Zeichner. — Specialcursus für **Werkführer in Mühlen, mech. Webereien, Spinnereien, Papierfabriken** und anderen technischen Etablissements. — Schule für **technische Chemie** (die Schüler lernen in dem vollständig ausgestatteten Laboratorium Analysen jeder Art selbstständig auszuführen). — **Schule für Strassen- u. Eisenbahnbau.** — Die **Vorbereitungsschule** dient zur Vorbereitung auf das **einjähr. Freiw.-Examen.** — Jüngere und auf spec. Wunsch auch ältere Schüler finden Aufnahme im **Pensionat** des Directors. — Beginn des neuen Cursus den 13. October. Ausführliche Prospecte durch alle Buchhandlungen und durch **Die Direction des Technikum.**
Ing. G. Bauch. Dr. J. Heubner.

35	Permanente Industrie-Ausstellung.	35
Alberts-Bad.	Fabrikpreise.	Fabrikpreise.
	Küchenrichtungen, Dampfmotoren, Werkzeugmaschinen, Werkzeuge, Holzbearbeitungsmaschinen, Schraubstöcke, Kesselarmaturen, größtes Lager eiserner Pumpen, Gummi für technische Zwecke, Kassenschränke, Gefen, Gartennöbel, Gartenspritzen, geboogene Holzmöbel, eiserne Betten, Spiralfederbetten, Gas- u. Wasser-Anlagen, Bade-Einrichtungen, Fontainen, Hähne, Kronleuchter, Terrassent, Majolika, Gachepots, Jardinières, decorirte Porcellan, Blumentöpfe, Bronze.	A. v. Brandt & Co.
	Fabrikpreise.	Fabrikpreise.
38	Verkaufen gros & en detail.	38

Das Victoria-Hotel zu Görlitz

wird dem geehrten reisenden Publikum zur geneigten Beachtung empfohlen.

Ernst Schaufuss

Bank- und Commissions-Geschäft
Wilsdruffer Strasse 27 erste Etage.
Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Effecten, Coupons u. Incasso und Discout von Wechseln, Eröffnung von laufenden Rechnungen.

Restaurant Kgl. Belvedere. Heute großes Concert. Solree musicale ausgeführt vom Capellmeister Hrn. C. H. Neubauer mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Lincke'sches Bad. Heute Montag Großes Militär-Concert von Herrn Musikdirector A. Ehrlich.

J. A. Helbig's Etablissement, Elb-Terrasse. Morgen Dienstag den 22. Juli letztes grosses Militär-Concert.

Waldschlösschen. Heute Montag Abend-Concert von Herrn Musikdirector A. Trenkler.

Feldschlösschen. Heute Montag, den 21. Juli großes Extra-Concert vom Trompeterchor des 1. Schleifischen Musaren-Reg. Nr. 4.

Schweizerhaus. Frei-Concert. Salon varié. Heute große Extra-Vorstellung und Concert in Gesang, Ballet, Komik und lebenden Bildern.

Schweizerhaus. Heute große Extra-Vorstellung und Concert in Gesang, Ballet, Komik und lebenden Bildern.

Gildene Aue. Heute Ballmusik. Tonhalle. Heute von 8-11 Uhr Tanzverein in 10 Uhr.

Central-Halle. Heute von 8-11 Uhr Tanzverein A. Oelschlägel. Ballhaus. Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.

Damm's Restauration, Königsbrückerstrasse. Heute von 6 Uhr an Concert, später Tanz. Schützenhaus. Heute Montag von 6 Uhr an Frei-Concert.

Gerichtlicher Auktionsverkauf Wachsbleichgasse No. 3. Wegen bevorstehender Auflösung des Auktionshauses werden die noch vorhandenen zur Richterschen Nachlassconcursumasse gehörigen...

Restaurant Couvent Zimmergrün. Heute heute stattfindenden Familien-Abend der Gesellschaft Olympia...

Bruchstein-Lieferung. Es soll die Lieferung von 31 Kubikbruchsteinen im Wege der Submission vergeben werden.

Die Direction der Actiengesellschaft Rauchhammer. Die für Gicht- u. Rheumatismus-Kranke Salbegasse 1 part. (Café der Victoriastrasse) errichtete Poliklinik ist täglich von 11 bis 12 Uhr geöffnet.

Oldenburger Milchvieh-Auction. Am Montag, 28. Juli Mittags, lassen wir in Dresden in den Scheunenhöfen einen großen Transport vorzüglich schön hochtragendes Milchvieh...

Dresdner Leih- und Credit-Anstalt. Lombard-Auction. Nächsten Montag den 21. Juli a. c. Vormittags von 10 Uhr an sollen Straßstraße 25...

Gutsverkauf. Von Herrn Johann Christian Heuser in Woborn sollen dessen Güter veräußert, als: a) Das Gutsbezirk Nr. 67...

Der herrschaftliche Gasthof zu Gauernitz empfiehlt größeren, sowie kleineren Gesellschaften seine auf's Zweckmäßigste eingerichtete Lokalitäten...

Gine perfecte Schneiderin. Wie für ein bedeutendes Confectionsgeschäft unter vortheilhaftesten Bedingungen zu engagieren gesucht.

Conditor-Gehilfen-Gesuch. Tüchtige Decoratoren finden gute und dauernde Stellungs.

Ein Piano, Concertform, neu, prachtvoll im Ton, sofort zum Kaufpreis zu verkaufen.

Obstverpachtung. Nächsten Mittwoch, als den 23. d. M., Nachmittags 4 Uhr, soll die diesjährige, zum Sommergut Seibitz gehörige Obstmurung...

Lehrlings-Gesuch. Für ein Kurz- und Galanterie-Waaren-Geschäft wird unter günstigen Bedingungen ein Lehrling...

Brenner gesucht. Auf ein Rittergut bei Wilschdorf werden zum 1. September ein zuverlässiger mit dem Maschinenbetrieb vertrauter Brenner...

Ballhaus. Heute Ballmusik. Salt zum Eis-Salon bei Pieschen. Familien-Nachrichten. Geboren: Ein Sohn: Hrn. Maurermeister F. Weißmeißel...

Ein Actionär. An die Actionaire der Actien-Bierbrauerei Gambrius in Dresden. Am 21. u. 22. d. Mts. ist eine Einzahlung auf unsere Actien...

Stauenswerth. Die Stunne von Vertici. Große Oper in 5 A. von Andre Molanelli, ein neap. Opernführer Hr. Miele...

Privatbesprechungen. Buchdrucker-Gesangverein. Heute, Montag, 20. Juli 1873. Uebung im Quartett.

H. W. V. Heute Abend mit Damen im Restaurant „Zur Herzogin Garten“, Straßallee. Der Vorstand.

Bolshhunnia. Morgen Convent bei Hrn. Restaur. Wilschdorf (Galdnerstr.). Bestimmung und Bestimmung der zunächst stattfindenden Partie.

Schumann'sche Sing-Academie. Die Vorstellungen bleiben bis auf Weiteres ausgesetzt. Der Wiederanfang derselben wird durch das Blatt bekannt gemacht werden.

Das heutige Blatt enthält 4 Seiten. Das heutige Blatt enthält 4 Seiten.

Das heutige Blatt enthält 4 Seiten. Das heutige Blatt enthält 4 Seiten. Das heutige Blatt enthält 4 Seiten.